Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 46

Artikel: Es ist unmö-ö-ö-glich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464375

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schlager der Woche

Lieber Spalter! Diesen Schlager habe ich im Zustande der Verliebtheit gedichtet. Ist er blöd genug?
— ll —

Frag nicht wie
Frag nicht wo
Frag nicht warum
Frag nicht wieso.
Frag nicht hin
Frag nicht her
Frag nicht was
Frag nicht wer
Frag nicht wielang
Frag nicht weshalb — —
Frag mich ja
auch nicht wie alt!

Sag nur deshalb,
Sag nur dass
Sag nur denn
Sag nur eben einfach weil er ein grosses Mondkalb sei.

Kauf mir doch ein Empire-Hütchen

Kauf mir doch ein Empire-Hütchen Bubi!
Bubi ach, sei Du doch lieb zu mir!
Denn, in diesem kleinen Hütchen Bubi,
Bubi, wär ich süss zu Dir!
Ich schmieg mich an beim Tangoschritte!
Mein kleines Hütchen schmiegt sich mit.
Beim Tanze wiegt mein Körper in der Mitte,
dann wiegt mein Empire-Hütchen mit. Hansi

Fragment

Warum trägt Onkel Arthur gelbe Socken,
Zu blonden Locken,
Wie sieht das aus!
So können wir ihn nirgends präsentieren,
's würd' uns blamieren,
Er bleibt zu Haus! F. Br.

Kauf Schweizerware!

Alles hat seinen Grund. Auch der Fanatismus, mit dem Herr Bünzli nur noch Schweizerwaren kauft.

Herr Bünzli litt an Rheumatismus, schrecklichem Rheumatismus. Weil bis jetzt alle ausländischen Mixturen gegen sein Uebel versagt hatten, schleppte er sich noch ein letztes Mal zum Apotheker und verlangte, weil gerade Schweizerwoche, ausdrücklich ein Schweizermittel.

Zu Hause schluckte er das braune Pulver genau nach Vorschrift, jeden Tag löffelweise, und siehe da, am dritten Tag war der Rheumatismus verschwunden.

Um allem fernern Uebel aber vorzugreifen, würgte er noch weiter eine Woche mit Todesverachtung seine Mixtur hinunter. Und was fand er da am 10. Tage seiner Kur mitten in dem braunen Pulver, schön stosssicher eingebettet? ... Ein kleines Fläschchen! Das eigentliche Rheumamittel!

Himmelsternenbombenabenand, er hatte also gefärbte Sägespäne, anstatt — — jawohl!

Und darum kauft Herr Bünzli seither nur noch Schweizerware, was jeder sehr begreiflich finden wird.

Esther

Giftgas

Gas nur zu riechen,
Ist unerfreulich,
Als Stoff für die Atmung
Unbrauchbar, abscheulich.

Gas gar mit Gift
Als feindliche Waffe,
Der Wind als Träger —
Da kratzt mich der Affe!

Jahrtausende, reich
An Weh, sind zerronnen.
Kein Giftmischer je
Hat solches ersonnen!

Kein Satan der Hölle,
Kein Folteramtsbüttel
Verfügte über solche
Teuflische Mittel.

Niemand ist sicher
Im hintersten Nest,
Ruft die Trommel des Krieges
Zum Gasmaskenfest.

Einst war der Tod
Ein natürliches Ding,
Heut steht er wider
Die Menschheit im «Ring».

Legt Ketten lähmend
Von Staat zu Staat,
Des Giftgaskonzernes
Verwaltungsrat. Nuba

Wissen Sie schon?

Zürich will die Todesstrafe wieder einführen. Die bestellte Expertenkommission streitet sich nur noch über die Art des Strafvollzuges. Dr. Koppeler ist für die Guillotine, andere Sachverständige für ein Freibillett der Städtischen Strassenbahn.

S. U.

Kennst Du die neueste Sehenswürdigkeit im Schweizerischen Landesmuseum? Auch nicht?... Ein Pflasterstein, der in Zürich ein ganzes Jahr in der gleichen Strasse verwendet worden ist. F. K.

Es ist unmö-ö-ö-glich

von Wettgar Alles nicht gefesselt zu sein.

Mit dieser Warnung ist bekanntlich jeder Band der spannendsten aller Detektivromane geschmückt.

Aber leider, leider scheint es, dass die Tage der Neuerscheinungen dieser Kulturdokumente gezählt sind. Nicht dass etwa dem grossen Meister

Wahlopfer Totgeschlag ... wörtert

der Stoff ausgegangen wäre, gottbewahre. Mit dem Stoff würde er wahrscheinlich überhaupt nie fertig, aber mit etwas anderem ist er zu Ende: Mit der Auswahl an Titeln. Jawohl, er hat schon soviel geschrieben — vom grünen Bogenschützen bis zur Bande des Schreckens — dass er nun so ziemlich alle Titel aufgebraucht hat, die für spannende Detektivromane überhaupt verwendbar sind. Ein kleiner Vorrat an Ueberschriften ist zwar noch vorhanden und es werden sukzessive erscheinen:

Der viereckige Kreis
Der Stinker (wird später verfilmt)
Die lächelnde Wanze
Das Drama in der U-Hose
Der Stottotterer.

Und dann hat er ausgestottert. Und nun ist es an dir, begeisterter Alles-Anhänger, dem grossen Meister aus der Verlegenheit zu helfen. So manche frohe Stunde, so manches spannende Momentchen hat dir die Lektüre seiner Geistesprodukte bereitet. Also sei dankbar und schick' ihm Titel, Titel, nichts als Titel (aber keine Wertpapiere), alles andere besorgt ER, der Meister. Es ist unmöglich, ihn jetzt im Stiche zu lassen.

F.K.Z.

Rasieren oft eine Qual ...

aber nur dann, wenn Sie keine scharfe Klinge haben. Der bewährte Schleif- und Abziehapparat **Allegro** behebt diesen Mangel, denn er bietet Ihnen Gewähr, dass Sie sich mit einer guten Klinge ein ganzes Jahr lang angenehm rasieren können. Elegant vernickelt Fr. 18.-, schwarz Fr. 12.—, Mod. D. für zweischneidige, Mod. E. für einschneidige Klingen, in allen einschlägigen Geschäften. Schweizer Qualitäts-Produkt! Prosp. gratis durch **Industrie A.G. Allegro, Emmenbrücke 4 (Luzern).**